

Budgetierung

Erfüllungsbericht

Berichtszeitraum 01.01. – 31.08.2010

Stand: 16.09.2010



Budgetierung – Erfüllungsbericht
Berichtszeitraum 01.01. – 31.08.2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkung	3
II. Prognose	3
III. Bericht	4
IV. Fazit	13
Anlage 1	14
Anlage 2	22

Stand: 16.09.2010

I. Vorbemerkung

Laut Budgetierungskonzept 3.0 sollen die Budgetberichte mit Stichtag 30.04., 31.08. und 31.12. erarbeitet werden.

Diese Budgetberichte dienen zum einen dazu, der Verwaltungsleitung, dem Hauptausschuss und dem Ausschuss für Finanzen einen zusammenfassenden Überblick zu geben, um gegebenenfalls steuernd eingreifen zu können. Eine Verweisung in die Fachausschüsse ist nicht vorgesehen, zum einen, weil in den Fachausschüssen ohnehin eine spezifische und detailliertere Berichterstattung der Budgetverantwortlichen unter dem ständigen Tagesordnungspunkt „Mitteilungen der Verwaltung“ (Budgetkontrolle) vorgesehen ist. Zum anderen führt eine Verweisung in die Fachausschüsse regelmäßig dazu, dass diese allgemeinen Budgetberichte erst mit erheblicher Verspätung thematisiert werden können. Zum anderen erhielt die Landeshauptstadt Schwerin mit Erlass des Innenministeriums vom 23. August 2010 die Auflage, dass gegebenenfalls eintretende Einnahmeverbesserungen im Rahmen der im Einzelplan 9 veranschlagten allgemeinen Deckungsmittel vollumfänglich zur zusätzlichen Reduzierung des Fehlbedarfs einzusetzen sind. Sie können daher nicht als Deckungsquelle im Rahmen des § 52 KV-MV (über- und außerplanmäßige Ausgaben) herangezogen werden. In der kumulativen Betrachtung zu verzeichnende Einnahmever schlechterungen im Bereich des Einzelplanes 9 sind durch zusätzliche Einsparungen zu kompensieren. Über die Umsetzung dieser Vorgabe ist gegenüber dem Innenministerium unter Vorlage der monatlichen Budgetberichte jeweils zum 25. des Folgemonats beginnend mit dem Monat August zum 25.09.2010 zu berichten.

II. Prognose

Auf der Basis des Monatsabschlusses 31.08.2010 wurde durch die Budgetverantwortlichen für jedes Budget ein Berichtsbogen erarbeitet. Der nachfolgende Bericht ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Anmerkungen und Hinweise aus den Berichtsbögen. In den Budgetprognosen wurden die Minderausgaben, die sich aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre ergeben, überwiegend berücksichtigt. Der Beschluss über die haushaltswirtschaftliche Sperre (Drs.-Nr. 00550/2010) soll allerdings erst in der Stadtvertretung am 20.09.2010 gefasst werden.

Aus der nachfolgenden Tabelle wird ersichtlich, wie das Jahresergebnis aus heutiger Sicht demnach voraussichtlich aussehen wird, einschließlich des Vergleiches zum gleichen Vorjahreszeitraum:

	2009		2010	
	Ansatz HPL ¹	RE ² 31.08.	Ansatz HPL	RE 31.08..
Einnahmen gesamt	220.047.500€	189.299.859,95 € (86,03 %)	219.494.000 €	192.574.406,49 € (87,14 %)
Ausgaben gesamt	300.033.400 €	153.054.003,99 € (51,01 %)	279.518.700 €	156.797.062,57€ (56,10 %)
Gesamtbudget	- 79.985.900 €	+ 36.245.855,96 €	- 60.024.700 €	+ 35.777.343,92 €
davon:				
Altfehlbetrag	- 57.712.000 €		- 33.778.900 €	
jahresbezog. Fb	- 22.273.900 €		- 26.245.800 €	
Prognose auf das Jahresergebnis				- 54.944.600 €
Tatsächliches Jahresergebnis		- 75.103.500,08 €		
Verbess. (+) / Verschlecht. (-) Gesamtbudget		+ 4.882.399,92 €		+ 5.080.100 €

¹ Haushaltsplan

² Rechnungsergebnis

Die Aufrechnung der Einzelbudgets ergibt eine Verbesserung des geplanten Defizits um 5,08 Mio. €

Folgende große Abweichungen wurden durch die Fachbereiche prognostiziert:

- in der Prognose berücksichtigte Minderausgaben für die haushaltswirtschaftliche Sperre i.H.v. 4.182.200 €
- Minderausgaben an die NVS GmbH durch Veränderung der Abschreibungszeiträume i.H.v. 600.000 €
- Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer i.H.v. 270.000 €
- Mindereinnahmen bei der Grundsteuer B i.H.v. 400.000 €
- Mindereinnahmen aus der Umlage des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband i.H.v. 244.000 €
- Budgetverschlechterung im Budget Jugend i.H.v. 929.000 €
- Mindereinnahmen für Leistungen für Unterkunft und Heizung, wobei die Minderausgaben bei der Sperre berücksichtigt sind i.H.v. 895.000 €
- Budgetverbesserung bei Leistungen nach SGB XII i.H.v. 978.500 €
- Mehreinnahmen beim Gemeindeanteil Einkommenssteuer i.H.v. 1.261.000 €
- Mehreinnahmen bei der Vergnügungssteuer i.H.v. 215.000 €
- Mehreinnahmen bei den Zuweisungen vom Sozialministerium zum Ausgleich Arbeitslosen- und Sozialhilfe i.H.v. 283.200 €
- Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen i.H.v. 50.000 €

In der **Anlage 1** sind alle Budgets mit Ihren Einnahmen und Ausgaben und der Jahresprognose der Budgetverantwortlichen auf Basis der Erfüllung per 31.08.2010 aufgeführt.

III. Bericht

Die Prognose der Budgetverantwortlichen auf das Jahresergebnis ergibt in der Aufsummierung gegenüber der Haushaltsplanung eine Unterschreitung des geplanten Defizits um 5.080.100 €.

Nachfolgend wird zu den einzelnen Budgets die Prognose sowie die Erläuterungen der Budgetverantwortlichen zu den Abweichungen dargestellt.

Dezernat I – Allgemeine Verwaltung

Budget 02.1 – Büro Oberbürgermeisterin

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 39.900 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 166.600 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre keine Minderausgaben in der Prognose berücksichtigt.

Die Mehreinnahmen resultieren aus Übertragung einer nicht vollständig verausgabten Spende aus 2009 und einer Spende zur 850-Jahrfeier.

Im Haushaltssicherungskonzept sind für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahmen enthalten:

Maßnahme 02.1-6 – Reduzierung der Aufwendungen für die StV mit einem Volumen i.H.v. 10.000 €

Maßnahme 02.1-7 – Reduzierung der Ausgaben für EDV-Dienstleitungen mit einem Volumen i.H.v. 100.000 €

Budget 02.2 – Wirtschaftliche Unternehmen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 712.000 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 30.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 30.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Die Mehreinnahmen resultieren aus einem leicht höheren Jahresgewinn bei der SAS und höheren Konzessionsabgaben aus der Abrechnung des Jahres 2009. Die Konzessionsabgaben fallen in der Summe höher aus, so dass Mindereinnahmen im Gasbereich durch Mehreinnahmen bei Strom und Wasser ausgeglichen werden.

Die höheren Einnahmen aus FAG-Zuweisungen für das Theater (113.900 €) und die zusätzlichen Mittel aus dem Landeshauptstadtvertrag (200.000 €) führen zu höheren Ausgaben in gleicher Höhe, weil diese Mittel an das Theater weitergeleitet werden.

Auf der Ausgabeseite ist eine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses an die NVS GmbH in Höhe von 600.000 € durch veränderte Abschreibungszeiträume bereits berücksichtigt.

Budget 10 – Hauptverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 190.100 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 213.100 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 183.100 € in der Prognose berücksichtigt.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist davon auszugehen, dass 19.000 € aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre innerhalb des Budgets nicht erbracht werden können, da in den Haushaltsstellen 02300.65500 – Gerichtskosten und 40500.67000 – Kommunalen Finanzierungsanteil an den Verwaltungskosten der ARGE der Bedarf höher ist, als der Betrag nach Sperre. Es ist davon auszugehen, dass gesperrte Beträge zur Freigabe beantragt werden müssen, wobei teilweise eine Deckung innerhalb des Budgets möglich sein wird.

Budget 14 – Rechnungsprüfung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Dezernat II – Finanzen Jugend und Soziales

Budget 20 – Finanzverwaltung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 216.400 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 20.500 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 20.500 € in der Prognose berücksichtigt.

Es wird mit Mindereinnahmen aus der Umlage des Beitrages des Wasser- und Bodenverbandes i.H.v. 244.000 € gerechnet.

Die Einnahmen aus der Gebührenumlage des Wasser- und Bodenverbandes (WuB) fließen nicht planmäßig. Geplant war für 2010 ein Betrag von 360.000 Euro, der sich aus den Gebühren für die Jahre 2007, 2008 und 2009 ergibt. Bisher sind Einnahmen von rd. 87.000 Euro zu verzeichnen. Dies hat folgende Gründe:

Die Gebühren werden rückwirkend erhoben. Die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Erhebung waren erst ab 2009 gegeben. Darüber hinaus hat die Stadt den Beitragsbescheid des WuB von 2008 widersprochen, u.a. weil die Kalkulation des Beitrages nicht nachvollziehbar ist. Darüber hinaus gibt es Differenzen, ob der Schweriner See als Bundeswasserstraße der Stadt mit zugerechnet und somit in die Beitragszahlung eingerechnet werden kann. Dies führt zu Nachteilen für die Stadt.

Budget 49.1 – Jugend

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 929.000 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 181.800 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 181.800 € in der Prognose berücksichtigt.

Die Ausgabeansatz für die Unterbringung von Müttern und Vätern mit ihren Kindern (UA 45340) beträgt 139.900 € und ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt um 17.000 € überschritten. In einem Einzelfall müssen für die Unterbringung 10.000 € pro Monat aufgewendet werden, was so nicht geplant werden konnte.

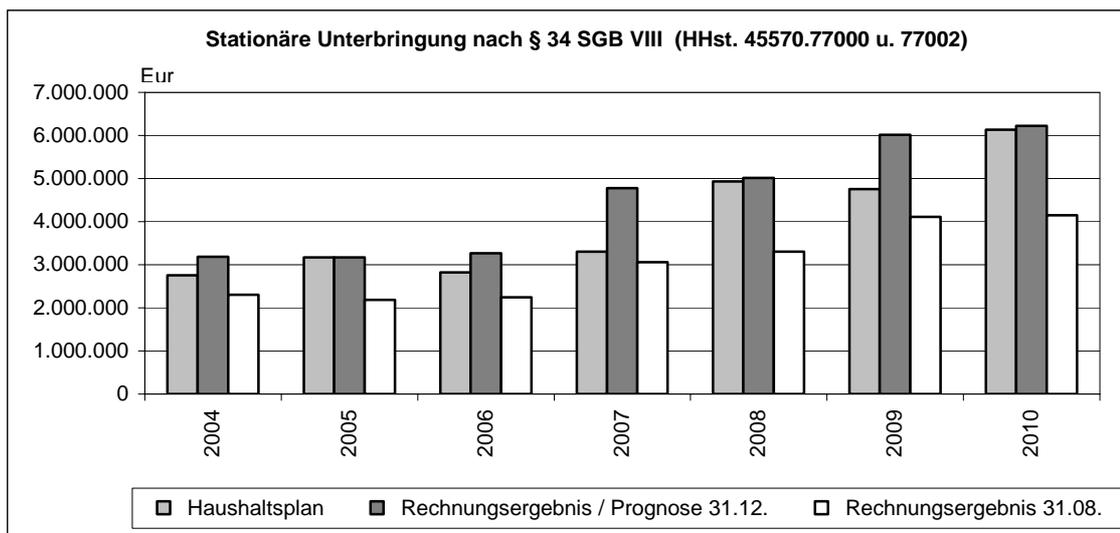
Der Ausgabeansatz für die Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (UA 45350) beträgt 31.000 € und ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt um 4.000 € überschritten, weil statt der geplanten 10 Fälle bereits 14 Fälle aufgetreten sind.

Im Unterabschnitt 45540 – Sozialpädagogische Familienhilfe – ist eine Fallzahlensteigerung um 20 Fälle im laufenden Jahr zu verzeichnen, so dass davon auszugehen ist, dass der Ansatz nicht ausreichen wird.

Der Ausgabeansatz für die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach § 35 a SGB VIII (UA 45600) beträgt 490.100 €, per 31.08.2010 ist dieser bereits um 545.000 € überschritten. Dies liegt an steigenden Fallzahlen und der in diesem Jahr erfolgten stringenten Abgrenzung der Fälle von den Fällen nach § 34 SGB VIII.

Das hat zur Folge, dass der Ansatz für die stationäre Unterbringung nach § 34 SGB VIII (UA 45570) noch relativ auskömmlich ist.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Ausgaben für die stationäre Unterbringung im Vergleich zu den Vorjahren dargestellt:



Nach dem derzeitigen Erkenntnisstand ist auch in diesem Jahr mit erneuten Mehrausgaben im Budget Jugend zu rechnen, die absehbar nicht aus dem eigenen Budget gedeckt werden können. Dem prognostizierten Mehrbedarf von 1.255.000 € stehen Mehreinnahmen i.H.v. 144.200 € und die haushaltswirtschaftliche Sperre i.H.v. 181.800 € gegenüber.

Im Haushaltssicherungskonzept sind für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahmen enthalten:

Maßnahme 49.1-2 – Kindertagesstätten: Reduzierung des Aufwandes je Platz und Anpassung der Verträge - mit einem Volumen i.H.v. 300.000 €

Maßnahme 49.1-4 – Senkung der Kosten für Stationäre Unterbringung mit einem Volumen i.H.v. 220.000 €

Maßnahme 49.1-7 – Kindertagesstätten: Verstärkung der Bedarfsprüfung entsprechend der Vorgabe aus dem KiföG

Maßnahme 49.1-2:

Unter Berücksichtigung der gültigen Leistungsvereinbarungen und bei konstanter Belegung der Kindertageseinrichtungen wird die Einsparvorgabe auch nicht ansatzweise erzielbar sein. Das Land will allerdings im Zuge der Novellierung des KiföG für die erhöhten Belegungszahlen in den letzten Jahren zusätzliche Finanzmittel bereitstellen und den örtlichen Trägern noch im Jahre 2010 zukommen lassen. Diese erfüllen jedoch nicht die Kriterien des HAKO (Reduzierung des Aufwandes und Anpassung der Verträge).

Maßnahme 49.1-4:

Die Senkung der Kosten für die stationäre Unterbringung um 220.000 € ist nach gegenwärtiger Einschätzung als unrealistisch anzusehen. Eine Reduzierung der Tagespflegesätze ist ebenso unrealistisch wie eine Rückführung von Jugendlichen von außerhalb in die Landeshauptstadt Schwerin.

Maßnahme 49.1-7:

Die Prüfung erfolgt nach den Vorgaben des KiföG und ergänzend der örtlichen Satzung. Auf dieser Grundlage ist eine Einsparung unrealistisch.

Budget 49.2 – Leistungen nach UVG

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Höhe der Einnahmen liegt in Höhe eines Betrages von 5.598.300 € in der pauschalen Restebereinigung begründet, die zu einer entsprechenden Soll-Berichtigung geführt hat.

Die Erhöhung des Kindergeldes zum 01.01.2010 hat sich auf die Zahlbeträge des Unterhaltsvorschusses ausgewirkt. Gemäß § 2 (1) UVG betragen diese nunmehr in der 1. Altersstufe 133 €, in der 2. Altersstufe 180 €. Dementsprechend wirkt sich dieses auf die Zahlung der Landesmittel im Verhältnis 11/12 aus. Eine Anpassung der Regelsätze für den Unterhalt ist ebenfalls zum 01.01.2010 durch den Gesetzgeber erfolgt.

Im Haushaltssicherungskonzept ist für 2010 für dieses Budget folgender Prüfauftrag enthalten:

Prüfauftrag 49.2-1 – Verstärkte Heranziehung Unterhaltspflichtiger nach dem UVG

Maßnahme 49.2-1

Die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen zur Realisierung der Rückzahlungsansprüche aus Unterhaltsvorschussleistungen hängt von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Unterhaltsverpflichteten ab, auf die die Landeshauptstadt Schwerin keinen Einfluss hat. Nicht pfändbare Einkommens- und Vermögensteile der Verpflichteten sowie die Höhe der aufgelaufenen Forderungen führen in der Regel dazu, dass eine Rückgriffsquote von 15 v.H. erreicht werden kann.

Budget 49.3 - Schule

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 320.000 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 320.100 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 320.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Der Erfüllungsstand der Einnahmen im Berichtszeitraum spiegelt die bisherigen Ergebnisse im Bereich der Schullasten wider. Ob die geplanten Beträge zum Jahresende erreicht werden, kann frühestens zum 31.10.2010 eingeschätzt werden, wenn überwiegende Teile der Rechnungslegung erfolgt sind.

Die Ausgaben sind aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung zu überwiegenden Teilen den Betriebskosten ZGM sowie den Zuschüssen der Ersatzschulen zuzurechnen, die übrigen Ausgaben zur Absicherung des Schulbetriebes sowie der Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen.

Die Rechnungslegung für die in den Sommerferien durchgeführten Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Schulen erfolgt im September, ebenfalls die Rechnungslegung für die Lieferung der Schulbücher.

Im Haushaltssicherungskonzept sind für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahmen enthalten:

Maßnahme 49.3-1 – Reduzierung der Bewirtschaftungskosten auf der Basis der Schulentwicklungsplanung

Maßnahme 49.3-2 – Reduzierung der Bewirtschaftungskosten Berufliche Schulen mit einem Volumen i.H.v. 269.000 €

Maßnahme 49.3-3 – Schülerbeförderung mit einem Volumen i.H.v. 30.000 €

Maßnahme 49.3-1

Es wird davon ausgegangen, dass durch die Aufgabe der Standorte Mittelstelle 9, Friedrich-Schlie-Str. 16, Eulerstr. 2 und Ratzeburger Str. 32 a eine Reduzierung der Bewirtschaftungskosten in 2010 eintritt. Es erfolgt allerdings keine Anpassung der Vorauszahlung der Dienstleistungsentgelte im laufenden Jahr, sodass Ergebnisse erst mit der Betriebskostenabrechnung sichtbar werden.

Die Annahme im Haushaltssicherungskonzept, wonach mit einer Reduzierung pro Standort von 130.000 € zu rechnen sei, hat sich nicht bestätigt, da für die Leerstandsobjekte mindestens die Grundstückssicherungskosten weiter zu tragen sind (Bestreifung, grundstücksbezogene Abgaben u.s.w.).

Einspareffekte werden durch den Bezug des sanierten Standortes Rahlstedter - Str. 3 a ab Februar 2010 erwartet. Vergleichsdaten des Vorjahres für den sanierten Standort Friedrich-Engels-Str. 35 liegen ebenfalls noch nicht vor (Wiedereinzug nach Sanierung im August 2009).

Maßnahme 49.3-2

Die vorgegebene Einsparung der Bewirtschaftungskosten wird in diesem Jahr nicht eintreten. Dies ist frühestens zum Schuljahr 2012/2013 zu erwarten.

Die Baumaßnahmen am Gebäude Dr. Hans-Wolf-Str. 9 werden voraussichtlich erst im Sommer 2011 abgeschlossen, sodass das Gebäude erst zum Schuljahresbeginn 2011/2012 für die zusammenzuführende Berufsschule für Gesundheit und Soziales zur Verfügung steht.

In diesem Zusammenhang wird dann auch erst die Aufgabe der bisherigen Standorte Ziolkowskistr. 21 und Friedrich- Engels- Str. 36 erfolgen können.

Die Sanierung des Gebäudekomplexes der Beruflichen Schule Technik am Standort Gadebuscher Str. ist durch Entscheidung der STV vom 25.01.2010 (00229/2009) beschlossen worden. Die ersten haushaltstechnischen Vorkehrungen wurden mangels belastbarer Alternativen in Vorbereitung der Haushaltsplanung für 2010 hierzu bereits eingeleitet.

Die Durchführung der Baumaßnahmen wird nach derzeitigem Stand mindestens bis 2012 in Anspruch nehmen.

Die Berufsschulgebäude in Lankow, einschließlich des Ergänzungsbaues, wären spätestens ab dem Schuljahr 2012/2013 ausreichend, um langfristig den Bedarf für die technischen Berufe Bau, Metall, Elektro, Informatik abzudecken zu können. Der gesamte Gebäudekomplex am Standort in der Friesenstr. 29 (jetzige Außenstelle Bautechnik) könnte gleichzeitig bei einer Konzentration am Standort Lankow zum Schuljahr 2012/2013 aufgegeben werden.

Maßnahme 49.3-3

Nach dem Schulgesetz M-V besteht auch in den kreisfreien Städten eine Pflicht zur Beförderung u.a. wegen dauernder oder vorübergehender Behinderung sowie auf Unterrichtswegen. 2010 fallen Beförderungskosten von ca. 420.000 € an, davon Behindertentransport (auch zu Schulen außerhalb Schwerins) ca. 250.000 €, Beförderung zu Unterrichtszwecken (Schwimmen, Sport, Technik) ca. 150.000 € sowie Besuch der Diagnoseförderklassen an den Grundschulen Lankow und Mueßer Berg (ab 08.02.2010 am neuen Standort Ziolkowskistr. 21 / Lise-Meitner-Str. 1-3) bei Überschreitung der zumutbaren Entfernung bzw. der Schulwegzeit ca. 30.000 €. Reduzierungsmöglichkeiten seitens des Fachamtes werden ständig geprüft, führen z.Zt. jedoch zu keiner spürbaren Reduzierungsmöglichkeit der Leistungen.

Budget 49.4 - Sport

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 40.700 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 40.700 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 40.700 € in der Prognose berücksichtigt.

Die Realisierung der Einnahmen für die Sportanlagen aus der Entgeltordnung erfolgt monatlich durch die laufende Rechnungslegung.

Mehraufwendungen im Bereich Wartung und Reparaturen der Hallenbäder sind aufgrund des Gebäudezustandes sowie der technischen Anlagen und Geräte entstanden. Teilweise konnten Ausgaben aus der Sonderrücklage finanziert werden. Die Annahme höherer Ausgaben für Energiekosten aufgrund des Winters hat sich nicht bestätigt.

Die Ausgaben insgesamt sind aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung zu überwiegenderen Teilen den Dienstleistungsentgelten SDS, den notwendigen Betriebsausgaben für die Bäder sowie den vertraglich gebundenen Leistungen zuzurechnen.

Im Haushaltssicherungskonzept sind für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahmen enthalten:

Weitergehender Auftrag 49.4-1 - Schwimmhallenbetrieb

Prüfauftrag 49.4-2 – Erhöhung der Einnahmen aus der Entgeltordnung

Prüfauftrag 49.4-4 – Prüfung einer Regelung zur Ausreichung der Zuschüsse an den Stadtsportbund im Zusammenhang mit der Entgeltordnung ausschließlich an die Sportvereine

Weitergehender Auftrag 49.4-5 – Reduzierung der Pflegeaufwendungen für Sportanlagen und Freibäder auf der Basis eines Spotstättenentwicklungskonzeptes

Maßnahme 49.4-1

Siehe Beschluss der StV vom 09.06.2008 zur Prüfung des Verkaufs der FIT GmbH und Einsatz der Verkaufserlöse zur Modernisierung der Hallen.

Maßnahme 49.4-2

An der Überarbeitung der Entgeltordnung wird momentan gearbeitet. Gespräche mit dem Stadtsportbund werden geführt.

Maßnahme 49.4-4

Aus der HH Stelle 55000.71705 Zuschuss an den Stadtsportbund werden in 2010 im Zusammenhang mit der Härtefallregel in Bezug auf die momentan gültige Entgeltordnung nur 8.000 € benötigt.

Maßnahme 49.4-5

Gegenwärtig wird an der Fortschreibung des Sportentwicklungsplanes zum Thema Fußball gearbeitet. Eine weitere Reduzierung des Pflegeaufwandes bei den Sportanlagen und Freibädern würde zu einer Verschlechterung des momentan ohnehin schlechten Pflegezustandes führen. Im Zusammenhang mit o.g. Fortschreibung zum Thema Fußball können erst in 2011 weitere Aussagen zu Einsparungen getroffen werden.

Budget 49.5 - Lambrechtsgrund

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Die Leistung der Ausgaben erfolgt entsprechend den vorliegenden Verträgen und Vereinbarungen.

Budget 50.1 – Leistungen nach SGB XII

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 978.500 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 1.180.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 230.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Angesichts bundesweit steigender Ausgaben nach dem Kapitel IV SGB XII hat der Bund den Zuweisungsbetrag für Grundsicherungsleistungen für das Jahr 2010 erhöht. Somit ergeben sich Mehreinnahmen i.H.v. 231.000 € in der Haushaltsstelle 41500.16010 – Zuweisungen vom Bund für Grundsicherung.

Mehreinnahmen ergeben sich auch bei den Erstattungen von Sozialleistungsträgern i.H.v. 60.000 € (z. B. vom zuständigen Träger der Rentenversicherung durch rückwirkende Feststellung der dauerhaften Erwerbsminderung gem. § 45 SGB XII) und aus Kostenersatz von Bürgern i.H.v. 40.000 €.

Für den Personenkreis der Kontingentflüchtlinge werden voraussichtlich 200.000 € an Mehrausgaben anfallen, die jedoch zu 100 % vom Land refinanziert werden.

Voraussichtlichen Minderausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt nach Kapitel III und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach Kapitel IV SGB XII stehen innerhalb des Budgets voraussichtliche Mehrausgaben bei der ambulanten Pflege (452.000 €) gegenüber.

Budget 50.2 – Leistungen nach Sozialhilfefinanzierungsgesetz

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 4.000 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 30.000 €

In diesem Budget konnten für die haushaltswirtschaftliche Sperre keine Minderausgaben in der Prognose berücksichtigt werden.

Das Budget kann u. a. durch überplanmäßige Einnahmen i.H.v. 172.000 € in der Haushaltsstelle 41500.16000 – Zuweisungen vom Bund für Grundsicherung – voraussichtlich eingehalten werden. Die Mehrausgaben i.H.v. insgesamt ca. 376.000 € können durch Mehreinnahmen innerhalb des Budgets aufgefangen werden.

Durch die Steigerung der Fallzahlen gegenüber der Planung werden folgende Mehrbedarfe entstehen:

- Eingliederungshilfe innerhalb von Einrichtungen (Hst. 41280.74690) i.H.v. 85.500,
- Suchtkrankenhilfe stationär innerhalb von Einrichtungen (Hst. 41270.74640) i.H.v. 80.500 € (die Planung wird durch stark schwankende Fallzahlen erschwert).

Aufgrund der neuen Buchungssystematik kommt es bei folgenden Ausgaben zu Mehrbedarfen:

- Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen – LfU – EGH (Hst. 41500.74302) i.H.v. 121.200 €,
- Grundsicherung innerhalb von Einrichtungen – Regelsatz – EGH (Hst. 41500.74303) i.H.v. 87.000 €.

Budget 50.3 – Leistungen nach SGB II

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 70.200 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 900.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 900.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Es ergeben sich insgesamt voraussichtlich Minderausgaben i.H.v. 1.240.000 € im Budget, davon betreffen ca. 300.000 € den Personenkreis der Kontingentflüchtlinge, die zu 100 % vom Land refinanziert werden würden, wodurch 300.000 € Mindereinnahmen entstehen.

Mindereinnahmen für die Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (Hst. 48200.19100) i.H.v. 895.000 € hängen damit zusammen, dass bei der Planung von einer Bundesbeteiligung für Leistungen für Unterkunft von 25,4 % ausgegangen wurde. Tatsächlich liegt die Bundesbeteiligung derzeit bei 23 %. Die Mindereinnahme beträgt voraussichtlich 733.600 €. Eine endgültige Entscheidung bezüglich der Höhe der Bundesbeteiligung in diesem Jahr steht noch aus

Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften entwickelten sich folgendermaßen:

Monat	2009	2010	
		vorläufig	endgültig ³
Januar	9.407	9.051	9.486
Februar	9.428	9.084	9.557
März	9.449	9.172	9.568
April	9.384	9.280	9.547
Mai	9.372	9.231	
Juni	9.334	9.233	
Juli	9.348	9.074	
August	9.365	9.044	
September	9.255		
Oktober	9.276		
November	9.365		
Dezember	9.447		

Bis Monat März diesen Jahres war eine leicht steigende Tendenz bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem SGB II zu verzeichnen. Danach blieben die Ausgaben relativ konstant. Dies wurde in der Prognose berücksichtigt und bis Jahresende von keiner wesentlichen Steigerung ausgegangen.

³ Sowohl die vorläufigen als auch die endgültigen Zahlen für die Bedarfsgemeinschaften werden von der Bundesanstalt für Arbeit übermittelt.

In der Haushaltsstelle 48200.69120 – Leistungsbeteiligung bei Leistungen an Arbeitssuchende nach § 22 Abs. 3 und 5 SGB II wird voraussichtlich eine Minderausgabe i.H.v. 50.000 € entstehen durch sehr hohe Rückerstattungen für Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten, die der Ausgabe gegen gebucht werden.

Wegen einer fehlenden Schnittstelle im IT-Verfahren A2LL der ARGE waren Umbuchungen für die Jahre 2006-2009 erforderlich. Insgesamt ergab sich daraus zu Gunsten der Landeshauptstadt Schwerin ein Betrag von ca. 317.000 €.

Budget 50.4 – Zuwendungen an Vereine im Sozialbereich

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Budget 50.5 – Leistungen nach anderen Gesetzen und sonstige Kosten im Sozialbereich

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 34.300 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 192.500 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 30.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Es handelt sich in diesem Budget überwiegend um Leistungen, die zu 100 % vom Land refinanziert werden. Über die genannte mögliche Minderausgabe i.H.v. 30.000 € für Asylbewerber mit dem Status „Duldung“ hinaus führen alle anderen Minderausgaben zu Mindereinnahmen in gleicher Höhe.

Dezernat III – Kultur und Ordnung

Budget 31 – Bürgerservice

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 66.300 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 15.200 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 13.600 € in der Prognose berücksichtigt.

Die im Vorjahr angekündigte Restzahlung für die Bundestagswahl ist im April 2010 vereinnahmt worden und führt somit zu einer Mehreinnahme i.H.v. 52.700 €.

Im Haushaltssicherungskonzept ist für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahme enthalten:

Maßnahme 31-1 – Anwohnerparkkarten mit einem Volumen i.H.v. 48.600 €

Die Umsetzung der Maßnahme war bisher nicht in vollem Umfang möglich, da bislang erst eine (Parkzone L) der beiden geplanten Bewohnerparkzonen eingerichtet ist. Die zweite Parkzone J wurde am 01. Juni 2010 eröffnet. Die Erhöhung der Einnahmen um den o. g. Betrag setzt jedoch die Eröffnung weiterer geplanter Parkzonen voraus.

Budget 32 – Straßenverkehr und Gewerbe

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 123.600 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 39.500 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 13.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Der neue Vertrag zum Blitzen mit der ESO-Geschwindigkeitsmessanlage trat zum 01.01.2010 in Kraft. Danach haben sich die Einsatzzeiten verändert von 12 mal monatlich auf 6 mal wöchentlich. Bisher wurde das Gerät an 185 Tagen eingesetzt.

Zum 01.01.2010 wurde mit der Umsetzung des Konzeptes für den Ordnungsdienst begonnen. Momentan sind beim Ordnungsdienst 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, von denen 20 im Außendienst tätig sind. Zwei Mitarbeiterinnen arbeiten nur 4 Stunden. Die geplante Aufstockung des Personals ist bisher nicht erfolgt. Das Auswahlverfahren ist abgeschlossen. Bisher gibt es keine verbindliche Entscheidung zur Einstellung neuen Personals.

Budget 37.1 – Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Katastrophenschutz

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 25.900 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 49.200 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 15.500 € in der Prognose berücksichtigt.

Innerhalb des Budgets werden Mehrausgaben in Höhe von 15.000 Euro in der Haushaltsstelle 13000.55000 – Haltung von Fahrzeugen – erwartet aufgrund notwendiger, nicht planbarer Reparaturen an den Drehleitern sowie weiteren Fahrzeugen der Berufsfeuerwehr.

Darüber hinaus müssen innerhalb des Budgets Mehrausgaben i.H.v. 17.000 € für Schiffsbrandbekämpfung gedeckt werden.

Im Haushaltssicherungskonzept ist für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahme enthalten:

Maßnahme 37.1-3 – Feuerwehrdienste Umland mit einem Volumen i.H.v. 100.000 €

Budget 37.2 Rettungsdienst, Leitstelle

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverschlechterung** um 63.000 €

Die Einnahmen im Rettungsdienst liegen insgesamt um ca. 215.000 € unter dem Soll des Abrechnungszeitraumes. Hier besteht die Wahrscheinlichkeit, dass sich diese Tendenz bis zum Jahresende fortsetzen wird. Die Entgelte des Rettungsdienstes sind bei stetig steigenden Ausgaben seit dem Jahr 2006 gleich geblieben. Ursache waren Steigerungen in den Einsatzzahlen des Rettungsdienstes. Für das Jahr 2010 wird keine Erhöhung des Einsatzaufkommens mehr erwartet.

Die Kalkulation des Rettungsdienstes sieht für das Jahr 2010 eine Erhöhung der Entgelte vor. Erst nach Vorlage des beauftragten Gutachtens zur Personal- und Fahrzeugbemessung des Rettungsdienstes wird mit den Krankenkassen erneut über eine Entgeltanpassung beraten werden.

Die zu erwartenden Mindereinnahmen und die Mehrkosten für das nicht geplante Gutachten werden aus der Entgeltrücklage Rettungsdienst gedeckt werden.

Bei der Leitstelle zeichnen sich Minderausgaben i.H.v. ca. 50.000 € ab. Am Jahresende nicht verausgabte Mittel sind nach erfolgter Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt den beteiligten Gebietskörperschaften zu erstatten.

Budget 41 – Kulturbüro

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 57.900 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 89.500 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 84.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Diesen Minderausgaben stehen Mindereinnahmen durch fehlende Zuweisungen des Landes (Zukunftsfonds für das Stadtgeschichtsmuseum) i.H.v. 22.200 € gegenüber.

Im Haushaltssicherungskonzept ist für 2011 für dieses Budget folgende Maßnahme enthalten:

Maßnahme 41-13 – Reduzierung der Förderung für das Film-Kunstoffest. Der Ansatz für 2011 wurde um 10.000 € reduziert.

Dezernat IV – Wirtschaft und Bauen

Budget 36 – Umweltschutz, Wasser

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 399.900 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 217.500 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 188.000 € in der Prognose berücksichtigt, weil erkennbar ist, dass Projekte aus verschiedenen Gründen nicht mehr realisierbar sind.

Die hohe Einnahme resultiert zum einen aus einer Zuweisung vom Land i.H.v. ca. 36.500 € für Altlastenbeprobung Galvanik-Gelände und zum anderen aus der Übernahme von Baumschutz- und Naturschutzgeldern (ca. 110.600 €) aus Verwahrkonten in den Haushalt zur Zweckverwendung bzw. Rückzahlung.

Budget 60.1 – Wirtschaftsförderung, Tourismus

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 86.400 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 101.400 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 86.400 € in der Prognose berücksichtigt.

Budget 60.2 – Liegenschaften

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 2.100 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 2.100 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 2.100 € in der Prognose berücksichtigt.

Budget 61 – Stadtentwicklung

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 143.300 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 55.100 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 55.600 € in der Prognose berücksichtigt.

Bei den Einnahmen aus Baugenehmigungsgebühren und Statikgebühren zeigt sich wiederum eine positive Entwicklung. Durch die Mehreinnahmen bei den Statikgebühren i.H.v. 170.000 € wird für den Haushalt aber kein positiver Effekt erreicht, weil in gleicher Höhe Gelder an die Statiker auszuzahlen sind.

Es sind derzeit Statikgebühren i.H.v. 25.000 € von den Bauherren als Vorschuss gezahlt worden, die gegenüber dem Prüfstatiker noch nicht fällig geworden sind. Mehreinnahmen wurden bei Buß- und Zwangsgeldern sowie für Ersatzvorhaben erzielt.

Budget 69 – Verkehrsmanagement

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 140.500 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 396.500 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 131.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Im Haushaltssicherungskonzept sind für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahmen enthalten:

Maßnahme 69-2 – Parkgebühren mit einem Volumen i.H.v. 15.000 €

Maßnahme 69-3 – Parkscheinautomaten mit einem Volumen i.H.v. 18.000 €

Für die Umsetzung der genannten Maßnahmen konnten die Voraussetzungen bisher nicht geschaffen werden. Damit kann von einer Realisierung der daraus zu erwarteten Mehreinnahmen in voller Höhe nicht ausgegangen werden.

Sonderbudgets

Sonderbudget Personalkosten

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 297.700 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 485.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 321.900 € in der Prognose berücksichtigt.

Das Tarifiergebnis der Beschäftigten nach TvöD / VKA – Erhöhung um 1,2 % ab 01.01.2010 sowie die Anhebung der leistungsorientierten Bezahlung um 0,25 % auf 1,25 % des Gesamtvolumens der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres werden nicht zu einer Mehrbelastung des Budgets führen, da bereits bei der Planung eine Erhöhung der Entgelte um 1,5 % berücksichtigt wurde.

Mit Erlass des Innenministeriums vom 23. August 2010 erhielt die Landeshauptstadt Schwerin die Auflage, die Stellen Personalkosten begrenzend zu bewirtschaften.

Einsparungen im Personalkostenbudget werden erzielt durch:

- nicht geplante Abgänge
- weniger Auszubildende im gehobenen Dienst
- Nichtbesetzung von Vakanzen
- Verzicht auf externe Einstellungen in der ARGE
- Zeitliche Verschiebung der externen Einstellungen im KOD
- Beschäftigte in Elternzeit

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung wurden bisher keine Beförderungen vorgenommen.

Sonderbudget Allgemeine Deckungsmittel

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 2.518.000 €
Haushaltswirtschaftliche Sperre: 1.290.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 1.290.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Aufgrund der vorliegenden Erlassanträge für die Grundsteuer B wird mit Mindereinnahmen i.H.v. 400.000 € gerechnet.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass bei der Gewerbesteuer Mindereinnahmen i.H.v. 270.000 € eintreten werden.

Unter Berücksichtigung der Änderung der Vergnügungssteuersatzung zum 01.04.2010 wird mit Mehreinnahmen i.H.v. 215.000 € gerechnet.

Mehreinnahmen i.H.v. 45.000 € werden bei den Abgaben von Spielbanken erwartet.

Bei den Schlüsselzuweisungen werden Mehreinnahmen i.H.v. 50.100 € erwartet.

Beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer werden Mehreinnahmen i.H.v. 1.261.000 € erwartet.

Aufgrund des Runderlasses des Sozialministeriums Nr. 02/2010 vom 12.01.2010 und Verrechnung mit 2009 lt. Runderlass 08/2009 werden Mehreinnahmen i.H.v. 283.200 € erwartet.

Die anhaltende Zinsniedrigphase führt zu der Einschätzung, dass Einsparungen bei den Zinsen für Kassenkredite i.H.v. 775.000 €, Zinsen für Kredite am Kreditmarkt i.H.v. 430.000 € und Zinsen für Landesdarlehen i.H.v. 72.700 € eintreten werden. Die Minderausgaben Zinsen für Kassenkredite und Kredite am Kreditmarkt sind Bestandteil der Sperre.

Durch geringere Tilgungen bei den Landesdarlehen sowie weitere Einsparungen verringern sich die Zuführungen an den Vermögenshaushalt um 90.000 €.

Im Haushaltssicherungskonzept sind für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahmen enthalten:

Maßnahme AD-6 – Kassenkreditzinsen mit einem Volumen i.H.v. 10.100 €

Maßnahme AD-17 – Vergnügungssteuer mit einem Volumen i.H.v. 100.000 €

Sonderbudget Allgemeines Grundvermögen

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgetverbesserung** um 45.000 €

Haushaltswirtschaftliche Sperre: 45.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre Minderausgaben i.H.v. 45.000 € in der Prognose berücksichtigt.

Sonderbudget Kooperationsmanagement

Prognose durch den Budgetbereich: **Budgeteinhaltung**

Haushaltswirtschaftliche Sperre: 5.000 €

In diesem Budget wurden für die haushaltswirtschaftliche Sperre keine Minderausgaben in der Prognose berücksichtigt.

Im Haushaltssicherungskonzept ist für 2010 für dieses Budget folgende Maßnahme enthalten:

Maßnahme Koop-1 – Geodatenservice mit einem Volumen i.H.v. 116.000 €

Eine Aussage zur Erfüllung der Maßnahme kann aufgrund fehlender Abrechnungen vom Landkreis Ludwigslust nicht getroffen werden.

III. Fazit

Mit der aktuellen Prognose wird das geplante Gesamtdefizit (-60.024.700 €) voraussichtlich um ca. 5.080.100 € niedriger ausfallen (-54.944.600 €).

Zusammenfassend wurden in folgenden Einzelpositionen größere Abweichungen prognostiziert:

Dez.	Budget	Bezeichnung	Einnahme- / Ausgabeart	Verbess.(+) Verschlecht.(-)
II	20	Finanzverwaltung	Einnahmen aus der Umlage des Beitrages für den Wasser- und Bodenverband	- 244.000 €
II	50.1	Leistungen nach SGB XII	Budget gesamt	+ 978.500 €

Dez.	Budget	Bezeichnung	Einnahme- / Ausgabeart	Verbess.(+) Verschlecht.(-)
II	50.3	Leistungen nach SGB II	Mindereinnahmen für Leistungen für Unterkunft und Heizung, wobei die Minderausgaben bei der Sperre berücksichtigt sind	- 895.000 €
II	49	Jugend	Budget gesamt	- 929.000 €
alle	diverse	Gesamthaushalt	Minderausgaben aus der haushaltswirtschaftlichen Sperre, die in der Prognose berücksichtigt wurden	4.182.200 €
SB	AD	Allgemeine Deckungsmittel	Grundsteuer B	- 400.000 €
			Gewerbesteuer	- 270.000 €
			Gemeindeanteil Einkommenssteuer	+ 1.261.000 €
			Vergnügungssteuer	+ 215.000 €
			Zuweisungen vom Sozialministerium	+ 283.200 €

In der **Anlage 2** ist die Entwicklung der Budgetprognosen der letzten drei Monate einschließlich der größten Abweichungen zum Plan dargestellt.

Mit Erlass des Innenministeriums vom 23. August 2010 erhielt die Verwaltung die Auflage, eine Haushaltswirtschaftliche Sperre i.H.v. 7.500.000 € zu erlassen. In der Beschlussvorlage (Drs.-Nr. 00550/2010), die am 20.09.2010 durch die Stadtvertretung beschlossen werden soll, sind Sperrbeträge i.H.v. insgesamt 6.066.300 € enthalten.

Mit der aktuellen Prognose werden Minderausgaben i.H.v. 3.390.700 € ausgewiesen, wobei insgesamt Sperrbeträge i.H.v. 4.182.200 € aber auch sich abzeichnende Mehrbedarfe z.B. im Jugendbudget berücksichtigt wurden.

In der **Anlage 3** werden die zur Sperrung vorgesehenen Beträge lt. Vorlage 00550/2010 den in der Prognose berücksichtigten Beträgen gegenüber gestellt.

Mit der derzeitigen Prognose kann nicht dargestellt werden, dass diese Auflage erfüllt werden kann.

Eine weitere Auflage aus dem genannten Erlass des Innenministeriums lautet, dass gegebenenfalls eintretende Einnahmeverbesserungen im Rahmen der im Einzelplan 9 veranschlagten allgemeinen Deckungsmittel vollumfänglich zur zusätzlichen Reduzierung des Fehlbedarfs einzusetzen sind. Sie können daher nicht als Deckungsquelle im Rahmen des § 52 KV-MV (über- und außerplanmäßige Ausgaben) herangezogen werden. In der kumulativen Betrachtung zu verzeichnende Einnahmever schlechterungen im Bereich des Einzelplanes 9 sind durch zusätzliche Einsparungen zu kompensieren.

Im Einzelplan 9 wurden folgende Mehreinnahmen prognostiziert, die zur Reduzierung des Fehlbedarfs einzusetzen sind:

Hst.	Bezeichnung	Mehreinnahme
90000.01000	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	1.261.100 €
90000.02100	Vergnügungssteuer	215.000 €
90000.03100	Abgaben von Spielbanken	45.000 €
90100.09200 / 09300	Zuweisungen des Sozialministeriums lt. Runderlass	283.200 €
90100.04100	Schlüsselzuweisungen	50.100 €
gesamt		1.854.400 €

Im Einzelplan 9 wurden folgende Mindereinnahmen prognostiziert, die durch zusätzliche Einsparungen zu kompensieren sind:

Hst.	Bezeichnung	Mindereinnahme
90000.00100	Grundsteuer B	- 400.000 €
90000.00300	Gewerbsteuer	- 270.000 €
gesamt		- 670.000 €

Sowohl die aufgeführten Mehreinnahmen als auch die Mindereinnahmen wurden in der Prognose berücksichtigt. Zusätzliche Einsparungen zur Kompensation der Mindereinnahmen im Einzelplan 9 können zur Zeit nicht aufgezeigt werden, weil mit der Sperrverfügung der beauftragte Betrag von 7,5 Mio. € noch nicht erreicht werden kann. Darüber hinaus zeichnen sich Mehrbedarfe im Budget Jugend ab, die nicht innerhalb des Budgets gedeckt werden können, also durch Minderausgaben/Mehreinnahmen in anderen Budgets zu decken sein werden.

Die Anstrengungen sind zunächst auf die Erfüllung der Auflage zur Ausgabenreduzierung zu richten. Erst dann eröffnen sich Handlungsspielräume zur Erfüllung der Auflage zur Kompensation von Einnahmeverflechterungen im Einzelplan 9.

Bei den Einnahmen sind insgesamt Verbesserungen i.H.v. 1.689.400 € prognostiziert worden. Dabei wurden die Mindereinnahmen bei den Leistungen nach SGB II und die Minder- und Mehreinnahmen im Einzelplan 9 berücksichtigt.

In den Fachbudgets sind teilweise zweckgebundene Mehreinnahmen zu verzeichnen, das heißt, diese führen dann auch zu Mehrausgaben (z.B. weiterzureichende FAG-Mittel) und stehen für die Verbesserung des Gesamthaushaltes nicht zur Verfügung.

(gez.)
Corbie

Budgeterfüllung per 31.08.2010 einschließlich Prognose auf das Jahresergebnis

Budg.	Bezeichnung	DK		2010							2009			2008					
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll Berichts-zeitraum (RE)	%	Prognose	Abweichung HPL/Progn. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	hwh. Sperre lt. Beschluss der StV vom	pausch. Resteberreinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)	Ansatz HPL	RE 31.08.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	RE 31.08.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)		
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	
1	2	3	5	6	7	8	9	10	11	14	15	19	20	21	19	20	21		
02	Büro OB	11xx	Einn.	7.400	44.507,66	601,45	47.300	39.900					7.400	8.720,44	24.356,49	169.400	155.516,50	201.397,58	
			Ausg.	3.493.800	2.423.579,33	69,37	3.493.800	0		166.600				992.200	558.245,85	806.713,77	1.172.400	612.783,39	982.338,78
			Budget	-3.486.400	-2.379.071,67		-3.446.500	39.900	110.000					-984.800	-549.525,41	-782.357,28	-1.003.000	-457.266,89	-780.941,20
I.1	Wirtsch. Untern.	12xx	Einn.	16.886.800	14.284.462,82	84,59	17.282.700	395.900					16.838.400	13.996.357,10	17.021.705,80	16.681.200	13.981.097,05	16.919.916,05	
			Ausg.	23.708.500	16.137.800,95	68,07	23.392.400	316.100		30.000				23.670.200	15.181.934,07	23.656.093,57	30.660.400	19.429.122,51	29.494.814,05
			Budget	-6.821.700	-1.853.338,13		-6.109.700	712.000						-6.831.800	-1.185.576,97	-6.634.387,77	-13.979.200	-5.448.025,46	-12.574.898,00
10	Hauptverwalt.	13xx	Einn.	4.247.500	2.505.227,58	58,98	4.243.500	-4.000					4.604.100	2.714.423,68	4.496.844,24	4.108.200	2.516.568,28	4.360.742,59	
			Ausg.	4.204.800	2.568.291,62	61,08	4.010.700	194.100		213.100				6.237.400	4.007.088,76	6.072.245,20	6.844.700	4.442.815,02	6.601.832,11
			Budget	42.700	-63.064,04		232.800	190.100						-1.633.300	-1.292.665,08	-1.575.400,96	-2.736.500	-1.926.246,74	-2.241.089,52
14	Rech.-prüfung	14xx	Einn.	43.900	8.420,80	19,18	43.900	0					43.900	25.300,00	43.900,00	43.300	18.300,00	43.300,00	
			Ausg.	45.400	32.088,27	70,68	45.400	0						42.000	26.618,02	40.507,14	39.900	25.532,83	38.270,99
			Budget	-1.500	-23.667,47		-1.500	0						1.900	-1.318,02	3.392,86	3.400	-7.232,83	5.029,01
I	Dezernat I		Einn.	21.185.600	16.842.618,86	79,50	21.617.400	431.800					21.493.800	16.744.801,22	21.586.806,53	21.002.100	16.671.481,83	21.525.356,22	
			Ausg.	31.452.500	21.161.760,17	67,28	30.942.300	510.200						30.941.800	19.773.886,70	30.575.559,68	38.717.400	24.510.253,75	37.117.255,93
			Budget	-10.266.900	-4.319.141,31		-9.324.900	942.000	110.000	409.700	0			-9.448.000	-3.029.085,48	-8.988.753,15	-17.715.300	-7.838.771,92	-15.591.899,71
20	Finanzverwalt.	21xx	Einn.	1.028.200	317.678,74	30,90	792.100	-236.100					800.600	173.873,06	748.434,43	756.800	278.975,15	693.928,48	
			Ausg.	1.116.400	872.566,29	78,16	1.096.700	19.700		20.500				1.066.500	830.866,34	1.063.939,19	1.601.600	795.977,74	1.078.185,39
			Budget	-88.200	-554.887,55		-304.600	-216.400						-265.900	-656.993,28	-315.504,76	-844.800	-517.002,59	-384.256,91
49.1	Jugend	32xx	Einn.	6.852.400	5.402.018,07	78,83	6.996.600	144.200					6.316.400	6.368.090,69	6.873.105,99	6.331.500	6.143.071,05	6.289.269,18	
			Ausg.	33.374.400	22.755.533,33	68,18	34.447.600	-1.073.200		181.800				29.439.300	22.358.467,67	33.060.227,86	28.498.800	19.939.932,55	29.021.642,41
			Budget	-26.522.000	-17.353.515,26		-27.451.000	-929.000	520.000					-23.122.900	-15.990.376,98	-26.187.121,87	-22.167.300	-13.796.861,50	-22.732.373,23
49.2	Leist. n. UVG	30xx	Einn.	2.395.700	7.249.344,37	302,60	2.395.700	0					2.374.500	7.330.114,64	2.193.486,85	2.329.900	7.179.340,58	2.156.701,26	
			Ausg.	2.565.300	1.949.621,98	76,00	2.565.300	0						2.525.100	1.664.741,97	2.299.975,82	2.481.300	1.710.634,84	2.371.842,40
			Budget	-169.600	5.299.722,39		-169.600	0						-150.600	5.665.372,67	-106.488,97	-151.400	5.468.705,74	-215.141,14
49.3	Schule	33xx	Einn.	3.847.300	2.231.388,00	58,00	3.847.300	0					4.364.500	3.895.528,99	4.337.862,74	4.374.200	3.955.667,44	4.852.043,03	
			Ausg.	15.213.800	9.164.511,46	60,24	14.893.800	320.000		320.100				16.605.300	10.147.198,08	15.615.514,18	14.870.700	9.309.377,47	15.417.374,21
			Budget	-11.366.500	-6.933.123,46		-11.046.500	320.000	299.000					-12.240.800	-6.251.669,09	-11.277.651,44	-10.496.500	-5.353.710,03	-10.565.331,18
49.4	Sport	34xx	Einn.	646.900	415.303,54	64,20	646.900	0					704.900	469.006,44	844.748,56	569.300	254.148,09	464.257,67	
			Ausg.	1.219.200	547.433,75	44,90	1.178.500	40.700		40.700				2.565.600	1.269.907,87	2.230.015,33	2.634.700	1.427.210,11	2.427.140,11
			Budget	-572.300	-132.130,21		-531.600	40.700						-1.860.700	-800.901,43	-1.385.266,77	-2.065.400	-1.173.062,02	-1.962.882,44
49.5	Lambrechtsgrund	25xx	Einn.	2.934.900	2.324.946,64	79,22	2.934.900	0					803.400	661.425,58	862.912,57	843.400	922.715,71	1.945.799,72	
			Ausg.	5.755.000	3.422.788,11	59,48	5.755.000	0						3.940.500	1.626.918,95	3.474.713,16	3.697.100	1.844.710,23	3.914.135,79
			Budget	-2.820.100	-1.097.841,47		-2.820.100	0						-3.137.100	-965.493,37	-2.611.800,59	-2.853.700	-921.994,52	-1.968.336,07
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	Einn.	7.130.900	5.859.718,69	82,17	7.874.500	743.600					7.061.000	5.247.747,67	6.750.311,16	5.863.000	4.517.985,64	5.565.728,68	
			Ausg.	18.429.700	12.042.065,91	65,34	18.194.800	234.900		1.180.000				16.543.900	11.176.080,67	15.852.238,49	13.489.300	10.580.299,66	14.595.313,95
			Budget	-11.298.800	-6.182.347,22		-10.320.300	978.500						-9.482.900	-5.928.333,00	-9.101.927,33	-7.626.300	-6.062.314,02	-9.029.585,27
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungsgesetz	36xx	Einn.	18.463.400	17.969.977,21	97,33	18.835.900	372.500					18.195.200	18.843.053,02	19.494.115,33	17.751.000	14.787.741,62	17.562.482,95	
			Ausg.	17.605.300	12.742.880,49	72,38	17.981.800	-376.500		30.000				17.898.700	12.503.245,66	17.710.911,72	17.634.400	11.917.077,64	16.970.185,00
			Budget	858.100	5.227.096,72		854.100	-4.000						296.500	6.339.807,36	1.783.203,61	116.600	2.870.663,98	592.297,95

Budgeterfüllung per 31.08.2010 einschließlich Prognose auf das Jahresergebnis

Budg.	Bezeichnung	DK		2010								2009			2008		
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll Berichtszeitraum (RE)	%	Prognose	Abweichung HPL/Progn. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	hwh. Sperre lt. Beschluss der StV vom	pausch. Restebereinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)	Ansatz HPL	RE 31.08.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	RE 31.08.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)
1	2	3	5	6	7	8	9	10	11	14	15	19	20	21	19	20	21
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	Einn.	9.973.400	5.842.825,30	58,58	8.789.800	-1.183.600				10.247.800	6.455.172,28	9.688.695,21	11.406.400	7.206.946,22	10.769.100,30
			Ausg.	33.606.800	23.686.565,89	70,48	32.353.000	1.253.800		900.000		33.982.500	24.217.467,29	33.053.471,05	35.007.000	24.409.085,04	33.127.822,20
			Budget	-23.633.400	-17.843.740,59		-23.563.200	70.200				-23.734.700	-17.762.295,01	-23.364.775,84	-23.600.600	-17.202.138,82	-22.358.721,90
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	Einn.	72.500	54.274,50	74,86	72.500	0				70.100	54.274,50	72.366,00	27.600	0,00	72.366,00
			Ausg.	525.500	397.802,50	75,70	525.500	0				560.900	401.035,50	574.848,00	518.400	284.466,95	563.135,00
			Budget	-453.000	-343.528,00		-453.000	0				-490.800	-346.761,00	-502.482,00	-490.800	-284.466,95	-490.769,00
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	Einn.	2.527.200	2.092.620,69	82,80	2.436.400	-90.800			134.200	2.854.500	2.091.187,04	2.177.559,36	2.997.400	2.675.028,67	2.917.321,54
			Ausg.	3.754.900	2.326.288,80	61,95	3.629.800	125.100		192.500		3.832.900	2.414.329,59	3.227.853,85	4.000.700	2.513.924,11	3.355.146,19
			Budget	-1.227.700	-233.668,11		-1.193.400	34.300				-978.400	-323.142,55	-1.050.294,49	-1.003.300	161.104,56	-437.824,65
II	Dezernat II		Einn.	55.872.800	49.760.095,75	89,06	55.622.600	-250.200				53.792.900	51.589.473,91	54.043.598,20	53.250.500	47.921.620,17	53.288.998,81
			Ausg.	133.166.300	89.908.058,51	67,52	132.621.800	544.500				128.961.200	88.610.259,59	128.163.708,65	124.434.000	84.732.696,34	122.841.922,65
			Budget	-77.293.500	-40.147.962,76		-76.999.200	294.300	819.000	2.865.600	7.026.200	-75.168.300	-37.020.785,68	-74.120.110,45	-71.183.500	-36.811.076,17	-69.552.923,84
31	Bürgerservice	41xx	Einn.	745.700	596.575,67	80,00	798.400	52.700			18.400	850.300	588.661,04	849.690,62	738.700	522.034,60	733.427,77
			Ausg.	956.200	637.521,00	66,67	942.600	13.600		15.200		1.143.000	639.736,43	1.012.628,35	1.096.800	616.074,24	978.610,86
			Budget	-210.500	-40.945,33		-144.200	66.300	48.600			-292.700	-51.075,39	-162.937,73	-358.100	-94.039,64	-245.183,09
32	Ordnung	43xx	Einn.	3.189.400	2.185.514,53	68,52	3.300.000	110.600			47.600	2.368.000	1.891.263,45	3.239.832,55	2.179.600	1.345.304,66	2.140.224,24
			Ausg.	684.100	485.067,80	70,91	671.100	13.000		39.500		1.238.700	766.243,40	1.179.705,85	1.104.000	729.313,49	1.091.023,46
			Budget	2.505.300	1.700.446,73		2.628.900	123.600				1.129.300	1.125.020,05	2.060.126,70	1.075.600	615.991,17	1.049.200,78
37.1	Feuerwehr, Katastr.-schutz	23xx	Einn.	239.400	165.017,97	68,93	249.800	10.400				281.300	124.292,27	222.388,18	258.400	129.970,72	250.021,20
			Ausg.	927.700	569.444,35	61,38	912.200	15.500		49.200		955.000	551.818,61	888.076,67	864.700	539.273,64	875.337,75
			Budget	-688.300	-404.426,38		-662.400	25.900	100.000			-673.700	-427.526,34	-665.688,49	-606.300	-409.302,92	-625.316,55
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	Einn.	5.924.700	4.270.014,89	72,07	5.811.700	-113.000				5.819.000	4.277.884,37	5.885.371,23	5.495.100	4.075.367,89	5.565.596,40
			Ausg.	2.725.100	1.351.160,29	49,58	2.675.100	50.000				2.872.300	1.300.788,48	2.823.469,48	2.644.000	1.187.690,36	2.834.211,40
			Budget	3.199.600	2.918.854,60		3.136.600	-63.000				2.946.700	2.977.095,89	3.061.901,75	2.851.100	2.887.677,53	2.731.385,00
41	Kulturbüro	31xx	Einn.	1.895.600	1.355.149,91	71,49	1.873.400	-22.200			22.300	1.836.400	1.360.488,58	1.948.317,10	1.819.300	1.753.048,97	2.078.641,76
			Ausg.	3.527.500	1.592.853,77	45,16	3.447.400	80.100		89.500		3.454.100	1.587.243,76	3.188.189,30	3.204.200	1.518.079,40	3.264.198,48
			Budget	-1.631.900	-237.703,86		-1.574.000	57.900				-1.617.700	-226.755,18	-1.239.872,20	-1.384.900	234.969,57	-1.185.556,72
III	Dezernat III		Einn.	11.994.800	8.572.272,97	71,47	12.033.300	38.500				11.155.000	8.242.589,71	12.145.599,68	10.491.100	7.825.726,84	10.767.911,37
			Ausg.	8.820.600	4.636.047,21	52,56	8.648.400	172.200				9.663.100	4.845.830,68	9.092.069,65	8.913.700	4.590.431,13	9.043.381,95
			Budget	3.174.200	3.936.225,76		3.384.900	210.700	148.600	193.400	88.300	1.491.900	3.396.759,03	3.053.530,03	1.577.400	3.235.295,71	1.724.529,42
36	Umwelt	44xx	Einn.	67.100	154.417,63	230,13	155.000	87.900				64.800	37.512,72	81.572,35	60.400	19.488,50	53.330,41
			Ausg.	629.000	258.205,29	41,05	317.000	312.000		217.500		299.900	101.878,27	284.208,88	277.600	14.302,06	200.896,09
			Budget	-561.900	-103.787,66		-162.000	399.900				-235.100	-64.365,55	-202.636,53	-217.200	5.186,44	-147.565,68
60.1	Wirtschaftsförd., Tourismus	54xx	Einn.	480.000	416.472,27	86,77	480.000	0				261.100	117.532,26	171.377,48	0	0,00	0,00
			Ausg.	1.063.100	707.733,50	66,57	976.700	86.400		101.400		682.100	349.363,86	550.306,35	0	0,00	0,00
			Budget	-583.100	-291.261,23		-496.700	86.400				-421.000	-231.831,60	-378.928,87	0	0,00	0,00
60.2	Liegenschaften	22xx	Einn.	20.100	18.248,03	90,79	20.100	0				20.100	17.420,13	305.734,98	58.100	30.827,12	176.099,98
			Ausg.	203.700	86.335,56	42,38	201.600	2.100		2.100		1.160.700	899.223,60	1.430.828,14	1.351.200	1.068.623,25	1.381.310,70
			Budget	-183.600	-68.087,53		-181.500	2.100				-1.140.600	-881.803,47	-1.125.093,16	-1.293.100	-1.037.796,13	-1.205.210,72
61	Stadtentwicklung	(46xx) 47xx	Einn.	629.500	888.751,41	141,18	950.000	320.500			20.700	640.100	843.867,16	1.020.067,94	646.700	906.818,78	1.166.169,51
			Ausg.	622.800	602.040,09	96,67	800.000	-177.200		55.100		687.900	620.187,23	888.686,97	776.800	704.736,00	1.087.967,50
			Budget	6.700	286.711,32		150.000	143.300				-47.800	223.679,93	131.380,97	-130.100	202.082,78	78.202,01

Budgeterfüllung per 31.08.2010 einschließlich Prognose auf das Jahresergebnis

Budg.	Bezeichnung	DK		2010							2009			2008			
				Ansatz HPL	bereinigtes Soll Berichts-zeitraum (RE)	%	Prognose	Abweichung HPL/Progn. (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Vorgabe aus dem HSK (nicht im Ansatz enthalten)	hhw. Sperre lt. Beschluss der StV vom	pausch. Restebereinig. 2008 (im RE 2009 enthalten)	Ansatz HPL	RE 31.08.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	RE 31.08.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)	RE 31.12.2008 (bezogen auf die Deckungskreise)
1	2	3	5	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
69	Verkehrsmanagement	50xx	Einn.	901.900	651.096,45	72,19	901.900	0			62.600	1.095.200	764.459,70	1.081.319,01	945.300	572.595,57	642.322,59
			Ausg.	12.396.800	7.521.442,33	60,67	12.256.300	140.500		396.500		10.957.400	7.070.067,61	10.485.096,44	9.152.400	5.903.543,67	8.983.126,05
			Budget	-11.494.900	-6.870.345,88		-11.354.400	140.500	33.000			-9.862.200	-6.305.607,91	-9.403.777,43	-8.207.100	-5.330.948,10	-8.340.803,46
IV	Dezernat IV		Einn.	2.098.600	2.128.985,79	101,45	2.507.000	408.400				2.081.300	1.780.791,97	2.660.071,76	1.710.500	1.529.729,97	2.037.922,49
			Ausg.	14.915.400	9.175.756,77	61,52	14.551.600	363.800				13.788.000	9.040.720,57	13.639.126,78	11.558.000	7.691.204,98	11.653.300,34
			Budget	-12.816.800	-7.046.770,98		-12.044.600	772.200	33.000	772.600	83.300	-11.706.700	-7.259.928,60	-10.979.055,02	-9.847.500	-6.161.475,01	-9.615.377,85
91	Personalkosten	51xx	Einn.	614.000	296.847,04	48,35	590.000	-24.000				674.600	278.761,32	594.750,69	573.200	257.702,99	526.969,49
			Ausg.	43.605.300	27.455.477,86	62,96	43.283.400	321.900		485.000		42.928.700	27.085.270,02	42.235.304,52	40.680.800	25.124.197,32	39.535.452,06
			Budget	-42.991.300	-27.158.630,82		-42.693.400	297.900				-42.254.100	-26.806.508,70	-41.640.553,83	-40.107.600	-24.866.494,33	-39.008.482,57
92	Allg. Deck.-mittel	52xx	Einn.	126.368.300	114.086.761,00	90,28	127.453.200	1.084.900			3.397.900	129.771.700	109.857.950,63	125.359.503,91	134.580.700	112.112.990,40	130.596.644,20
			Ausg.	45.428.600	2.987.462,90	6,58	43.995.500	1.433.100		1.290.000		73.588.100	3.622.556,10	68.165.100,03	35.692.800	5.339.962,97	34.205.195,89
			Budget	80.939.700	111.099.298,10		83.457.700	2.518.000	110.100			56.183.600	106.235.394,53	57.194.403,88	98.887.900	106.773.027,43	96.391.448,31
93	Allg. Grundvermög.	53xx	Einn.	1.028.600	871.473,01	84,72	1.028.600	0			35.700	1.078.200	805.491,19	1.101.662,08	1.224.000	877.753,08	1.974.892,96
			Ausg.	173.600	107.214,40	61,76	128.600	45.000		45.000		162.500	75.480,33	724.623,62	137.400	69.315,41	101.016,87
			Budget	855.000	764.258,61		900.000	45.000				915.700	730.010,86	377.038,46	1.086.600	808.437,67	1.873.876,09
94	Kooperationen	55xx	Einn.	331.300	15.352,07	4,63	331.300	0				0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
			Ausg.	1.956.400	1.365.284,75	69,79	1.956.400	0		5.000		0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
			Budget	-1.625.100	-1.349.932,68		-1.625.100	0	116.000			0	0,00	0,00	0	0,00	0,00
	Sonderbudgets gesamt		Einn.	128.342.200	115.270.433,12	89,81	129.403.100	1.060.900				131.524.500	110.942.203,14	127.055.916,68	136.377.900	113.248.446,47	133.098.506,65
			Ausg.	91.163.900	31.915.439,91	35,01	89.363.900	1.800.000				116.679.300	30.783.306,45	111.125.028,17	76.511.000	30.533.475,70	73.841.664,82
			Budget	37.178.300	83.354.993,21		40.039.200	2.860.900	226.100	1.825.000	3.433.600	14.845.200	80.158.896,69	15.930.888,51	59.866.900	82.714.970,77	59.256.841,83
	Gesamtbudg.		Einn.	219.494.000	192.574.406,49	87,74	221.183.400	1.689.400				220.047.500	189.299.859,95	217.491.992,85	222.832.100	187.197.005,28	220.718.695,54
			Ausg.	279.518.700	156.797.062,57	56,10	276.128.000	3.390.700				300.033.400	153.054.003,99	292.595.492,93	260.134.100	152.058.061,90	254.497.525,69
			Budget	-60.024.700	35.777.343,92		-54.944.600	5.080.100	1.350.700	6.066.300	10.631.400	-79.985.900	36.245.855,96	-75.103.500,08	-37.302.000	35.138.943,38	-33.778.830,15

Gesamtfehlbetrag

-60.024.700

-54.944.600

-79.985.900

-75.103.500,08

-37.302.000

-33.778.830,15

Altfehlbetrag

-33.778.900

-33.778.900

-57.712.000

-57.711.966,75

-19.766.500

-19.766.446,89

jahresbezog. FB

-26.245.800

-21.165.700

-22.273.900

-17.391.533,33

-17.535.500

-14.012.383,26

Entwicklung Budgetprognosen 2010

Budg.	Bezeichnung	DK		2009		2010								
				Ansatz HPL	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19
02	Büro OB	11xx	Einn.	268.500	24.356,49	7.400	47.300	39.900	47.300	39.900	47.300	39.900	47.300	39.900
			Ausg.	1.674.300	806.713,77	3.493.800	3.493.800	0	3.493.800	0	3.493.800	0	3.493.800	0
			Budget	-1.405.800	-782.357,28	-3.486.400	-3.446.500	39.900	-3.446.500	39.900	-3.446.500	39.900	-3.446.500	39.900
I.1	Wirtsch. Untern.	12xx	Einn.	16.838.400	17.021.705,80	16.886.800	16.937.000	50.200	16.937.000	50.200	17.282.700	395.900	17.282.700	395.900
			Ausg.	23.670.200	23.656.093,57	23.708.500	23.708.600	-100	23.708.600	-100	23.422.400	286.100	23.392.400	316.100
			Budget	-6.831.800	-6.634.387,77	-6.821.700	-6.771.600	50.100	-6.771.600	50.100	-6.139.700	682.000	-6.109.700	712.000
10	Hauptverwalt.	13xx	Einn.	4.604.100	4.496.844,24	4.247.500	4.248.500	1.000	4.248.500	1.000	4.244.500	-3.000	4.243.500	-4.000
			Ausg.	6.237.400	6.072.245,20	4.204.800	4.085.700	119.100	4.067.400	137.400	4.018.900	185.900	4.010.700	194.100
			Budget	-1.633.300	-1.575.400,96	42.700	162.800	120.100	181.100	138.400	225.600	182.900	232.800	190.100
14	Rech.-prüfung	14xx	Einn.	43.900	43.900,00	43.900	43.900	0	43.900	0	43.900	0	43.900	0
			Ausg.	42.000	40.507,14	45.400	45.400	0	45.400	0	45.400	0	45.400	0
			Budget	1.900	3.392,86	-1.500	-1.500	0	-1.500	0	-1.500	0	-1.500	0
I	Dezernat I		Einn.	21.754.900	21.586.806,53	21.185.600	21.276.700	91.100	21.276.700	91.100	21.618.400	432.800	21.617.400	431.800
			Ausg.	31.623.900	30.575.559,68	31.452.500	31.333.500	119.000	31.315.200	137.300	30.980.500	472.000	30.942.300	510.200
			Budget	-9.869.000	-8.988.753,15	-10.266.900	-10.056.800	210.100	-10.038.500	228.400	-9.362.100	904.800	-9.324.900	942.000
20	Finanzverwalt.	21xx	Einn.	800.600	748.434,43	1.028.200	787.200	-241.000	787.199	-241.001	789.300	-238.900	792.100	-236.100
			Ausg.	1.066.500	1.063.939,19	1.116.400	1.117.700	-1.300	1.097.341	19.059	1.099.000	17.400	1.096.700	19.700
			Budget	-265.900	-315.504,76	-88.200	-330.500	-242.300	-310.142	-221.942	-309.700	-221.500	-304.600	-216.400
49.1	Jugend	32xx	Einn.	6.316.400	6.873.105,99	6.852.400	6.852.400	0	6.852.400	0	6.852.400	0	6.996.600	144.200
			Ausg.	29.439.300	33.060.227,86	33.374.400	33.374.400	0	34.000.000	-625.600	34.374.000	-999.600	34.447.600	-1.073.200
			Budget	-23.122.900	-26.187.121,87	-26.522.000	-26.522.000	0	-27.147.600	-625.600	-27.521.600	-999.600	-27.451.000	-929.000
49.2	Leist. n. UVG	30xx	Einn.	2.374.500	2.193.486,85	2.395.700	2.395.700	0	2.395.700	0	2.395.700	0	2.395.700	0
			Ausg.	2.525.100	2.299.975,82	2.565.300	2.565.300	0	2.565.300	0	2.565.300	0	2.565.300	0
			Budget	-150.600	-106.488,97	-169.600	-169.600	0	-169.600	0	-169.600	0	-169.600	0
49.3	Schule	33xx	Einn.	4.364.500	4.337.862,74	3.847.300	3.847.300	0	3.847.300	0	3.847.300	0	3.847.300	0
			Ausg.	16.605.300	15.615.514,18	15.213.800	15.213.800	0	15.213.800	0	15.213.800	0	14.893.800	320.000
			Budget	-12.240.800	-11.277.651,44	-11.366.500	-11.366.500	0	-11.366.500	0	-11.366.500	0	-11.046.500	320.000
49.4	Sport	34xx	Einn.	704.900	844.748,56	646.900	646.900	0	646.900	0	646.900	0	646.900	0
			Ausg.	2.565.600	2.230.015,33	1.219.200	1.219.200	0	1.219.200	0	1.219.200	0	1.178.500	40.700
			Budget	-1.860.700	-1.385.266,77	-572.300	-572.300	0	-572.300	0	-572.300	0	-531.600	40.700
49.5	Lambrechtsgrund	25xx	Einn.	803.400	862.912,57	2.934.900	2.934.900	0	2.934.900	0	2.934.900	0	2.934.900	0
			Ausg.	3.940.500	3.474.713,16	5.755.000	5.755.000	0	5.755.000	0	5.755.000	0	5.755.000	0
			Budget	-3.137.100	-2.611.800,59	-2.820.100	-2.820.100	0	-2.820.100	0	-2.820.100	0	-2.820.100	0

Entwicklung Budgetprognosen 2010

Budg.	Bezeichnung	DK		2009		2010								
				Ansatz HPL	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19
50.1	Leist. nach SGB XII	35xx	Einn.	7.061.000	6.750.311,16	7.130.900	7.464.200	333.300	7.152.000	21.100	7.383.100	252.200	7.874.500	743.600
			Ausg.	16.543.900	15.852.238,49	18.429.700	18.615.700	-186.000	18.169.700	260.000	18.169.700	260.000	18.194.800	234.900
			Budget	-9.482.900	-9.101.927,33	-11.298.800	-11.151.500	147.300	-11.017.700	281.100	-10.786.600	512.200	-10.320.300	978.500
50.2	Leist. Sozialhilfe- finanzierungsgesetz	36xx	Einn.	18.195.200	19.494.115,33	18.463.400	18.731.100	267.700	18.663.400	200.000	18.835.900	372.500	18.835.900	372.500
			Ausg.	17.898.700	17.710.911,72	17.605.300	18.411.100	-805.800	17.981.800	-376.500	17.981.800	-376.500	17.981.800	-376.500
			Budget	296.500	1.783.203,61	858.100	320.000	-538.100	681.600	-176.500	854.100	-4.000	854.100	-4.000
50.3	Leist. nach SGB II	37xx	Einn.	10.247.800	9.688.695,21	9.973.400	8.942.800	-1.030.600	8.895.000	-1.078.400	9.175.000	-798.400	8.789.800	-1.183.600
			Ausg.	33.982.500	33.053.471,05	33.606.800	33.218.600	388.200	32.943.000	663.800	33.223.000	383.800	32.353.000	1.253.800
			Budget	-23.734.700	-23.364.775,84	-23.633.400	-24.275.800	-642.400	-24.048.000	-414.600	-24.048.000	-414.600	-23.563.200	70.200
50.4	Zuwend. an Vereine im Sozialbereich	38xx	Einn.	70.100	72.366,00	72.500	72.500	0	72.500	0	72.500	0	72.500	0
			Ausg.	560.900	574.848,00	525.500	525.500	0	525.500	0	525.500	0	525.500	0
			Budget	-490.800	-502.482,00	-453.000	-453.000	0	-453.000	0	-453.000	0	-453.000	0
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	39xx	Einn.	2.854.500	2.177.559,36	2.527.200	2.503.500	-23.700	2.421.800	-105.400	2.436.400	-90.800	2.436.400	-90.800
			Ausg.	3.832.900	3.227.853,85	3.754.900	3.703.200	51.700	3.645.200	109.700	3.659.800	95.100	3.629.800	125.100
			Budget	-978.400	-1.050.294,49	-1.227.700	-1.199.700	28.000	-1.223.400	4.300	-1.223.400	4.300	-1.193.400	34.300
II	Dezernat II		Einn.	53.792.900	54.043.598,20	55.872.800	55.178.500	-694.300	54.669.099	-1.203.701	55.369.400	-503.400	55.622.600	-250.200
			Ausg.	128.961.200	128.163.708,65	133.166.300	133.719.500	-553.200	133.115.841	50.459	133.786.100	-619.800	132.621.800	544.500
			Budget	-75.168.300	-74.120.110,45	-77.293.500	-78.541.000	-1.247.500	-78.446.742	-1.153.242	-78.416.700	-1.123.200	-76.999.200	294.300
31	Bürgerservice	41xx	Einn.	850.300	849.690,62	745.700	798.400	52.700	798.400	52.700	798.400	52.700	798.400	52.700
			Ausg.	1.143.000	1.012.628,35	956.200	956.200	0	956.200	0	956.200	0	942.600	13.600
			Budget	-292.700	-162.937,73	-210.500	-157.800	52.700	-157.800	52.700	-157.800	52.700	-144.200	66.300
32	Ordnung	43xx	Einn.	2.368.000	3.239.832,55	3.189.400	3.189.400	0	3.300.000	110.600	3.300.000	110.600	3.300.000	110.600
			Ausg.	1.238.700	1.179.705,85	684.100	684.100	0	671.100	13.000	671.100	13.000	671.100	13.000
			Budget	1.129.300	2.060.126,70	2.505.300	2.505.300	0	2.628.900	123.600	2.628.900	123.600	2.628.900	123.600
37.1	Feuerwehr, Katastr.- schutz	23xx	Einn.	281.300	222.388,18	239.400	255.800	16.400	255.800	16.400	255.800	16.400	249.800	10.400
			Ausg.	955.000	888.076,67	927.700	917.200	10.500	916.200	11.500	915.500	12.200	912.200	15.500
			Budget	-673.700	-665.688,49	-688.300	-661.400	26.900	-660.400	27.900	-659.700	28.600	-662.400	25.900
37.2	Rettungsdienst, Leitstelle	24xx	Einn.	5.819.000	5.885.371,23	5.924.700	5.844.700	-80.000	5.844.700	-80.000	5.844.700	-80.000	5.811.700	-113.000
			Ausg.	2.872.300	2.823.469,48	2.725.100	2.725.100	0	2.725.100	0	2.720.100	5.000	2.675.100	50.000
			Budget	2.946.700	3.061.901,75	3.199.600	3.119.600	-80.000	3.119.600	-80.000	3.124.600	-75.000	3.136.600	-63.000
41	Kulturbüro	31xx	Einn.	1.836.400	1.948.317,10	1.895.600	1.895.600	0	1.895.600	0	1.873.400	-22.200	1.873.400	-22.200
			Ausg.	3.454.100	3.188.189,30	3.527.500	3.527.500	0	3.527.500	0	3.447.400	80.100	3.447.400	80.100
			Budget	-1.617.700	-1.239.872,20	-1.631.900	-1.631.900	0	-1.631.900	0	-1.574.000	57.900	-1.574.000	57.900
III	Dezernat III		Einn.	11.155.000	12.145.599,68	11.994.800	11.983.900	-10.900	12.094.500	99.700	12.072.300	77.500	12.033.300	38.500
			Ausg.	9.663.100	9.092.069,65	8.820.600	8.810.100	10.500	8.796.100	24.500	8.710.300	110.300	8.648.400	172.200
			Budget	1.491.900	3.053.530,03	3.174.200	3.173.800	-400	3.298.400	124.200	3.362.000	187.800	3.384.900	210.700
36	Umwelt	44xx	Einn.	37.300	81.572,35	67.100	125.000	57.900	155.000	87.900	155.000	87.900	155.000	87.900
			Ausg.	206.800	284.208,88	629.000	629.000	0	505.000	124.000	505.000	124.000	317.000	312.000
			Budget	-169.500	-202.636,53	-561.900	-504.000	57.900	-350.000	211.900	-350.000	211.900	-162.000	399.900

Entwicklung Budgetprognosen 2010

Budg.	Bezeichnung	DK		2009		2010								
				Ansatz HPL	RE 31.12.2009 (bezogen auf die Deckungskreise)	Ansatz HPL	Prognose 31.05.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 30.06.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.07.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)	Prognose 31.08.2010	Abweichung Plan / Prognose (+ Verbess. / - Verschlecht.)
				€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	12	13	14	15	16	17	18	19
60.1	Wirtschaftsförd., Tourismus	54xx	Einn.	0	171.377,48	480.000	480.000	0	480.000	0	480.000	0	480.000	0
			Ausg.	0	550.306,35	1.063.100	1.063.100	0	1.063.100	0	1.063.100	0	976.700	86.400
			Budget	0	-378.928,87	-583.100	-583.100	0	-583.100	0	-583.100	0	-496.700	86.400
60.2	Liegenschaften	22xx	Einn.	20.100	305.734,98	20.100	20.100	0	20.100	0	20.100	0	20.100	0
			Ausg.	1.160.700	1.430.828,14	203.700	203.700	0	203.700	0	203.700	0	201.600	2.100
			Budget	-1.140.600	-1.125.093,16	-183.600	-183.600	0	-183.600	0	-183.600	0	-181.500	2.100
61	Stadtentwicklung	(46xx) 47xx	Einn.	667.600	1.020.067,94	629.500	680.000	50.500	770.000	140.500	770.000	140.500	950.000	320.500
			Ausg.	781.000	888.686,97	622.800	622.800	0	680.000	-57.200	680.000	-57.200	800.000	-177.200
			Budget	-113.400	131.380,97	6.700	57.200	50.500	90.000	83.300	90.000	83.300	150.000	143.300
69	Verkehrs- management	50xx	Einn.	1.095.200	1.081.319,01	901.900	901.900	0	901.900	0	901.900	0	901.900	0
			Ausg.	10.957.400	10.485.096,44	12.396.800	12.396.800	0	12.344.300	52.500	12.344.300	52.500	12.256.300	140.500
			Budget	-9.862.200	-9.403.777,43	-11.494.900	-11.494.900	0	-11.442.400	52.500	-11.442.400	52.500	-11.354.400	140.500
IV	Dezernat IV		Einn.	1.820.200	2.660.071,76	2.098.600	2.207.000	108.400	2.327.000	228.400	2.327.000	228.400	2.507.000	408.400
			Ausg.	13.105.900	13.639.126,78	14.915.400	14.915.400	0	14.796.100	119.300	14.796.100	119.300	14.551.600	363.800
			Budget	-11.285.700	-10.979.055,02	-12.816.800	-12.708.400	108.400	-12.469.100	347.700	-12.469.100	347.700	-12.044.600	772.200
91	Personalkosten	51xx	Einn.	674.600	594.750,69	614.000	590.000	-24.000	590.000	-24.000	590.000	-24.000	590.000	-24.000
			Ausg.	42.928.700	42.235.304,52	43.605.300	43.618.600	-13.300	43.630.000	-24.700	43.526.800	78.500	43.283.400	321.900
			Budget	-42.254.100	-41.640.553,83	-42.991.300	-43.028.600	-37.300	-43.040.000	-48.700	-42.936.800	54.500	-42.693.400	297.900
92	Allg. Deck.-mittel	52xx	Einn.	129.771.700	125.359.503,91	126.368.300	124.476.400	-1.891.900	125.017.890	-1.350.410	126.872.300	504.000	127.453.700	1.085.400
			Ausg.	73.588.100	68.165.100,03	45.428.600	44.745.900	682.700	44.033.758	1.394.842	44.133.700	1.294.900	43.995.500	1.433.100
			Budget	56.183.600	57.194.403,88	80.939.700	79.730.500	-1.209.200	80.984.132	44.432	82.738.600	1.798.900	83.458.200	2.518.500
93	Allg. Grundvermög.	53xx	Einn.	1.078.200	1.101.662,08	1.028.600	1.028.600	0	1.028.600	0	1.028.600	0	1.028.600	0
			Ausg.	162.500	724.623,62	173.600	173.600	0	173.600	0	173.600	0	128.600	45.000
			Budget	915.700	377.038,46	855.000	855.000	0	855.000	0	855.000	0	900.000	45.000
94	Kooperationen	55xx	Einn.	0	0,00	331.300	331.300	0	331.300	0	331.300	0	331.300	0
			Ausg.	0	0,00	1.956.400	1.956.400	0	1.956.400	0	1.956.400	0	1.956.400	0
			Budget	0	0,00	-1.625.100	-1.625.100	0	-1.625.100	0	-1.625.100	0	-1.625.100	0
	Sonderbudgets gesamt		Einn.	131.524.500	127.055.916,68	128.342.200	126.426.300	-1.915.900	126.967.790	-1.374.410	128.822.200	480.000	129.403.600	1.061.400
			Ausg.	116.679.300	111.125.028,17	91.163.900	90.494.500	669.400	89.793.758	1.370.142	89.790.500	1.373.400	89.363.900	1.800.000
			Budget	14.845.200	15.930.888,51	37.178.300	35.931.800	-1.246.500	37.174.032	-4.268	39.031.700	1.853.400	40.039.700	2.861.400
	Gesamtbudg.		Einn.	220.047.500	217.491.992,85	219.494.000	217.072.400	-2.421.600	217.335.089	-2.158.911	220.209.300	715.300	221.183.900	1.689.900
			Ausg.	300.033.400	292.595.492,93	279.518.700	279.273.000	245.700	277.816.999	1.701.701	278.063.500	1.455.200	276.128.000	3.390.700
			Budget	-79.985.900	-75.103.500,08	-60.024.700	-62.200.600	-2.175.900	-60.481.910	-457.210	-57.854.200	2.170.500	-54.944.100	5.080.600
Gesamtfehlbetrag				-79.985.900	-75.103.500,08	-60.024.700	-62.200.600		-60.481.910		-57.854.200		-54.944.100	
Altftehlbetrag				-57.712.000	-57.711.966,75	-33.778.900	-33.778.900		-33.778.900		-33.778.900		-33.778.900	
jahresbezog. FB				-22.273.900	-17.391.533,33	-26.245.800	-28.421.700		-26.703.010		-24.075.300		-21.165.200	
Abweichung zum HPL					4.882.366,67		-2.175.900		-457.210		2.170.500		5.080.600	
pausch. Restebereinigung Vj.					10.631.400,00									

Auflistung der Beträge für die haushaltswirtschaftliche Sperre

Budget	Bezeichnung	Zur Sperrung vorgesehener Betrag lt. Vorlage 00550/2010	In der Prognose berücksichtigter Sperrbetrag	Differenz
02.1	Büro Oberbürgermeisterin	166.600 €	0 €	- 166.600 €
02.2	Wirtschaftliche Unternehmen	30.000 €	30.000 €	0 €
10	Hauptverwaltung	213.100 €	183.100 €	- 30.000 €
20	Finanzverwaltung	20.500 €	20.500 €	0 €
49.1	Jugend	181.800 €	181.800 €	0 €
49.3	Schule	320.100 €	320.000 €	- 100 €
49.4	Sport	40.700 €	40.700 €	0 €
50.1	Leistungen nach SBG XII	1.180.000 €	230.000 €	- 950.000 €
50.2	Leist. Sozialhilfefin.-gesetz	30.000 €	0	- 30.000 €
50.3	Leistungen nach SGB II	900.000 €	900.000 €	0 €
50.5	Leist. nach and. Gesetzen	192.500 €	30.000 €	- 162.500 €
31	Bürgerservice	15.200 €	13.600 €	- 1.600 €
32	Ordnung	39.500 €	13.000 €	- 26.500 €
37.1	Feuerwehr, Katastr.-schutz	49.200 €	15.500 €	- 33.700 €
41	Kulturbüro	89.500 €	84.000 €	- 5.500 €
36	Umwelt	217.500 €	188.000 €	- 29.500 €
60.1	Wirtschaftsförderung	101.400 €	86.400 €	- 15.000 €
60.2	Liegenschaften	2.100 €	2.100 €	0 €
61	Stadtentwicklung	55.100 €	55.600 €	+ 500 €
69	Verkehrsmanagement	396.500 €	131.000 €	- 265.500 €
	Sonderbudget Personalkosten	485.000 €	321.900 €	- 163.100 €
	Sonderbudget Allg. Deck.-mittel	1.290.000 €	1.290.000 €	0 €
	Sonderbudget Allg. Grundvermögen	45.000 €	45.000 €	0 €
	Sonderbudget Kooperationen	5.000 €	0 €	- 5.000 €
	gesamt	6.066.300 €	4.182.200 €	- 1.884.100 €